

# CPV/CAP Pensionskasse Coop Nachhaltigkeitsbericht 2025

*Die CPV/CAP Pensionskasse Coop (CPV/CAP) verfolgt eine klar definierte ESG-Strategie mit Zielen, deren Zielerreichung und umgesetzte Massnahmen in diesem Bericht dargelegt werden. Wir verpflichten uns zur konsequenten Umsetzung dieser Strategie. Als Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) hat sich die CPV/CAP bei der Erstellung dieses Berichtes an dessen Empfehlungen zum ESG-Reporting orientiert. Alle Angaben beziehen sich auf den Stand von 2025, sofern nicht anders angegeben.*

# Inhaltsverzeichnis

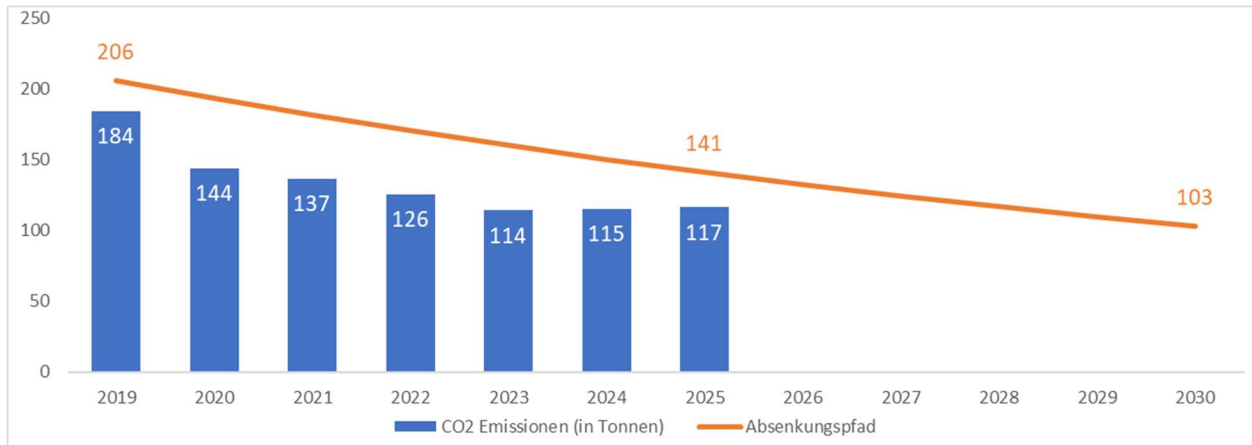
<b>1. TRADITIONELLE ANLAGEN (AKTIEN UND OBLIGATIONEN)</b> .....	<b>3</b>
1.1. Absenkungspfad.....	3
1.2. Treibhausgase-CO <sub>2</sub> -Emissionen.....	3
1.3. ESG-Modell für Unternehmen.....	4
1.4. Ländermodell im Obligationenportfolio.....	4
<b>2. IMMOBILIEN</b> .....	<b>5</b>
2.1. Nachhaltigkeitsziele in der Schweiz .....	5
2.2. Nachhaltigkeit im Ausland.....	6
<b>3. ANLAGEN IN INFRASTRUKTUR</b> .....	<b>7</b>
<b>4. ALTERNATIVE ANLAGEN</b> .....	<b>8</b>
4.1. Wald .....	8
<b>5. GOVERNANCE</b> .....	<b>9</b>
5.1. Transparenz der Anlagen .....	9
5.2. Engagement .....	9
5.3. Abstimmverhalten .....	9
5.4. Ausschlusskriterien der CPV/CAP .....	10
<b>6. METHODIK</b> .....	<b>11</b>
6.1. Traditionelle Anlagen .....	11
6.2. Immobilien Schweiz .....	12
6.3. Anlagen in Infrastruktur.....	12
6.4. Governance .....	13

# 1. Traditionelle Anlagen (Aktien und Obligationen)

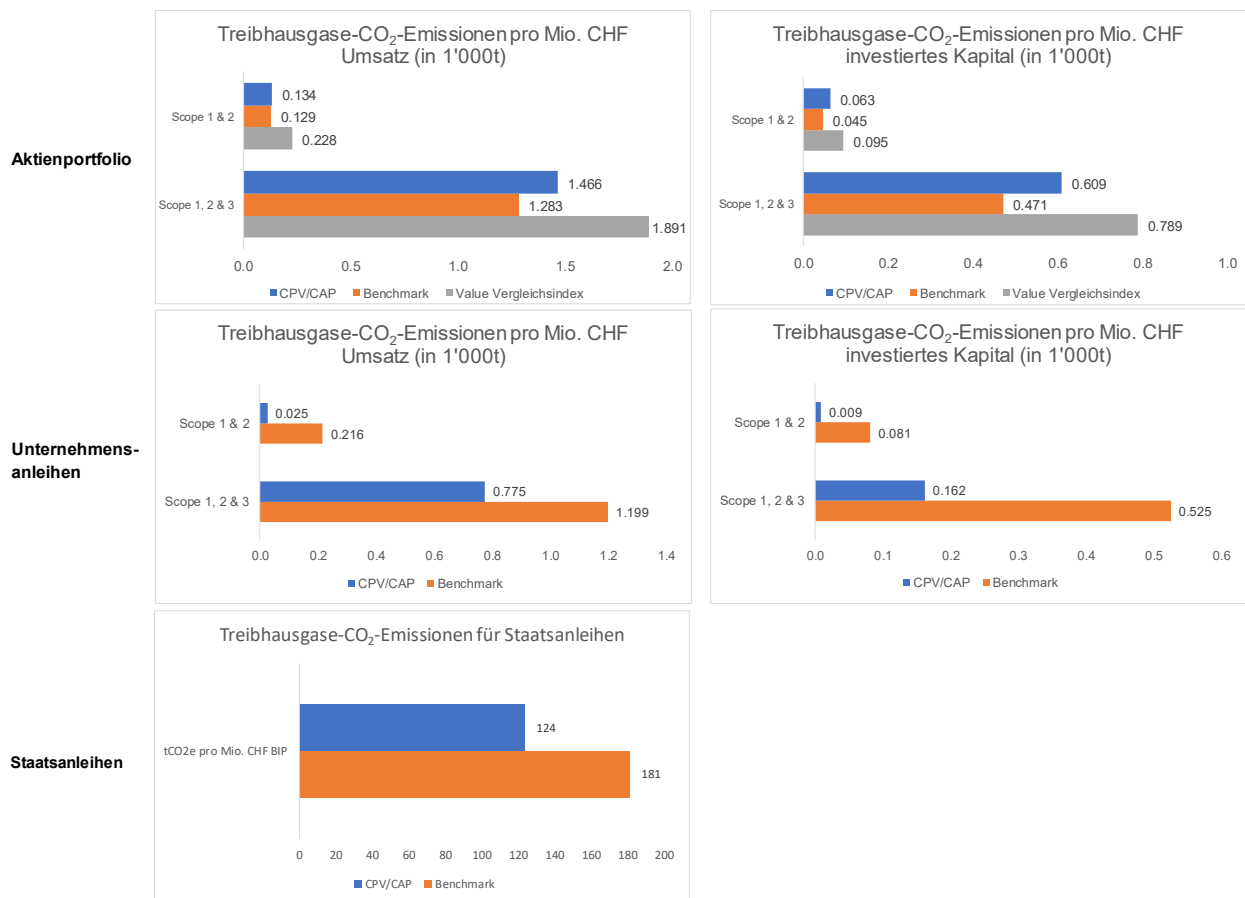
## 1.1. Absenkungspfad



**Ziel 1:** Das Gesamtvermögen in Aktien und Obligationen muss bis 2030 eine Reduktion der Emissionsintensität des Marktes um mindestens 50 % im Vergleich zum Basisjahr 2019 mitbringen.



## 1.2. Treibhausgas-CO<sub>2</sub>-Emissionen





**Ziel 2 Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen: 0 % Unternehmen mit Kohleumsatzanteil von mehr als 5 % (aktive interne Mandate)**

0.0 % Aktien, 0.0 % Obligationen in aktiven internen Mandaten

0.1 % Aktien (Benchmark: 0.4 %) / 0.0 % Obligationen (Benchmark: 0.6 %)

#### **Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null Emissionen**

53 % Aktien (Benchmark: 56 %) / 22 % Unternehmensanleihen (Benchmark 19 %)

### **1.3. ESG-Modell für Unternehmen**

#### **Massnahme 1: Verwendung ESG-Modell für Unternehmen**

Die CPV/CAP verwendet ein selbstentwickeltes Modell, um Unternehmen nach ESG-Kriterien einzustufen. Dieses Modell wird sowohl für Aktien- als auch für Obligationenportfolios eingesetzt. Das Modell aggregiert Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Sozialverantwortung und guter Unternehmensführung zu einem einzigen Gesamtscore.

#### **Anwendung im Bereich Aktien**

Die CPV/CAP verwaltet die internen Aktienmandate mittels eines systematischen, modellbasierten Ansatzes. Die CPV/CAP hat beschlossen, das ESG-Modell für Unternehmen in diesen bestehenden Ansatz zu integrieren. Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien für die Portfoliokonstruktion erfolgt somit ebenfalls systematisch und einheitlich.

#### **Anwendung im Bereich Obligationen**

Wie auch im Aktienbereich verwaltet die CPV/CAP die internen aktiven Obligationenmandate mittels eines systematischen, modellbasierten Ansatzes. Auch hier ist das ESG-Modell für Unternehmen in das Modell integriert; konkret werden diejenigen Schuldner, die im ESG-Modell zu den schwächsten Unternehmen gehören, ausgeschlossen. Auf diese Weise meidet die CPV/CAP Unternehmen, wenn immer möglich, die dem Thema ESG ungenügend Rechnung tragen.

### **1.4. Ländermodell im Obligationenportfolio**

#### **Massnahme 1: Verwendung Länderrating-Modell mit Schwerpunkt ESG**

Die CPV/CAP hat für Staaten ein eigenes Modell entwickelt, welches die Basis für Investmententscheide darstellt. Die Investmententscheide werden nach einem systematischen Ansatz getroffen.

In diesem Modell werden mehr als 60 Indikatoren analysiert, und über die Hälfte stehen in direktem Zusammenhang mit der Messung der Leistung im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Länder mit höheren Scores werden übergewichtet. Länder, welche die Mindestanforderung nicht erreichen, werden ausgeschlossen.

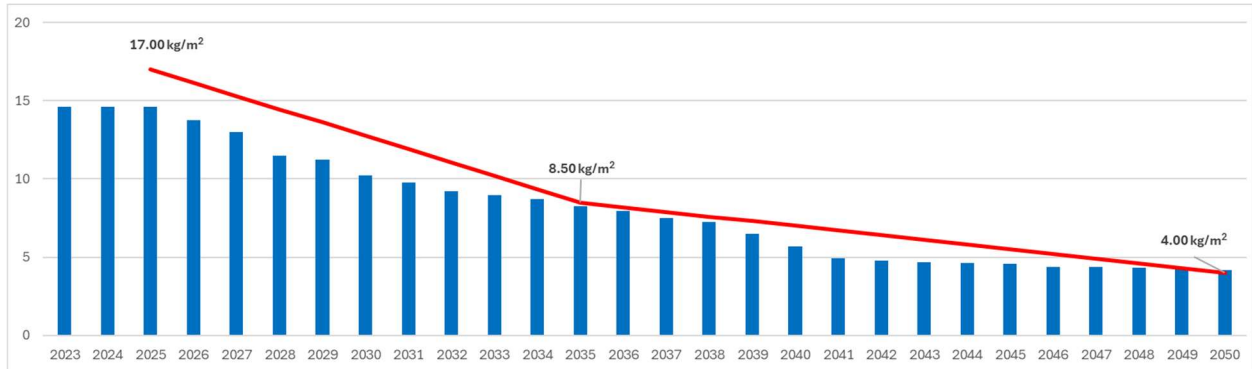
## 2. Immobilien

### 2.1. Nachhaltigkeitsziele in der Schweiz



**Ziel 1 CO<sub>2</sub>-Intensität:** Bis 2035 weniger als 8.5 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche und Jahr und bis 2050 weniger als 4.0 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche und Jahr auszustossen (Scope 1 und 2).

Stand 2024: 14.6 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup>



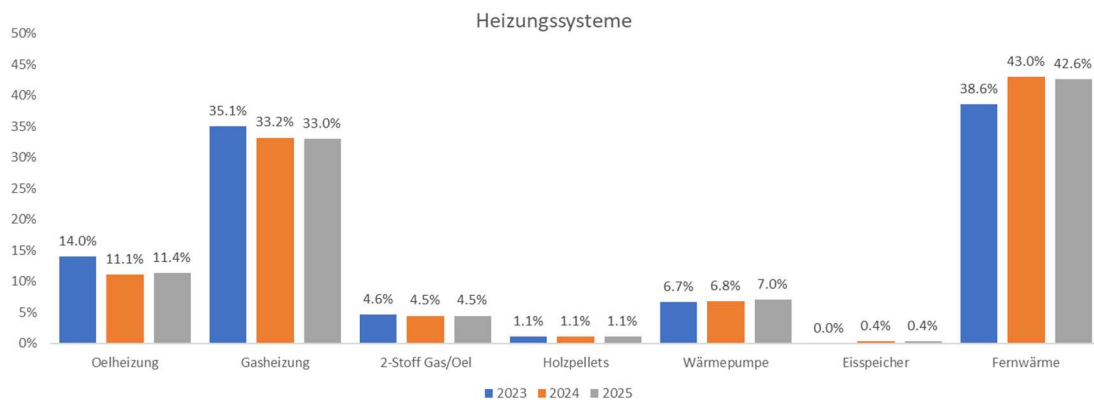
**Ziel 2 Energie-Intensität:** Bis 2050 die Energieintensität pro m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche und Jahr auf weniger als 56 kWh/m<sup>2</sup> zu senken.

Stand 2024: 88.9 kWh/m<sup>2</sup>a



**Ziel 3 Dekarbonisierte Heizsysteme:** Bis 2035 werden 90 % der Energiebezugsfläche mit nicht fossilen Energieträgern beheizt (d.h. ohne Gas oder Öl im Haus; Startpunkt 2023: 46 %).

51.1 % (Energiebezugsfläche)



**Ziel 4 Eigenstromproduktion:** Bis 2035 auf ihren Liegenschaften das Äquivalent des Stromverbrauchs von 22 % ihrer Mieterhaushalte zu produzieren (Jahresverbrauch).

19.3 %



**Ziel 5 Elektromobilität:** Bis 2030 Ausbau von 75 % der Tiefgaragen auf Stufe C1 (Power to Garage).

66.7 %

## 2.2. Nachhaltigkeit im Ausland

**Massnahme 1 Dialog:** *Dialog mit Managern zu ESG-Themen (z. B. Emissionen) führen.*

Mit allen Managern wurde ein Dialog zu ESG-Themen geführt.

**Massnahme 2 Sorgfaltspflicht:** *Verwendung der ESG-DDQ-Checkliste von UNPRI*

Bei allen Managern wurde entweder die ESG-DDQ-Checkliste verwendet oder sie wurden dazu aufgefordert, diese zu nutzen.



**Ziel 1 Wohnimmobilien:** *Netto-Null Pfad für Investitionen im Segment Wohnen*

100 % der Wohnimmobilien folgen einem Netto-Null-Pfad bis 2045.

### **CO<sub>2</sub>- und Energieintensität**

Stand 2024: 28.7 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup>; 133.9 kWh/m<sup>2</sup>a

### 3. Anlagen in Infrastruktur

#### **Massnahme 1 Sorgfaltspflicht:** *Verwendung der ESG-DDQ-Checkliste von UNPRI*

Bei allen Managern wurde entweder die ESG-DDQ-Checkliste verwendet oder sie wurden dazu aufgefordert, diese zu nutzen.

#### **Ziel 1 Energie:** *Investitionsfokus auf erneuerbare Energie*

81 % der Anlagen in Infrastrukturen sind im Bereich erneuerbare Energien investiert.

#### **Ziel 2 Stromproduktion:** *Jährliche Stromproduktion aus erneuerbaren Energien > 3x Stromverbrauch der Versicherten der CPV/CAP*


Rund 700 GWh umfasst die jährliche Stromproduktion und liegt damit 4.7x über dem Stromverbrauch der Versicherten der CPV/CAP. Die CPV/CAP ist damit für die Einsparung von rund 143'000 tCO<sub>2</sub> pro Jahr verantwortlich.

## 4. Alternative Anlagen

### **Massnahme 1 Sorgfaltspflicht:** *Verwendung der ESG-DDQ-Checkliste von UNPRI*

Bei allen Managern wurde entweder die ESG-DDQ-Checkliste verwendet oder sie wurden dazu aufgefordert, diese zu nutzen.

### 4.1. Wald

 **Ziel 1 Nachhaltige Waldbewirtschaftung:** *Zertifizierungsgrad von 100 % in den Waldplantagen nach weltweit führenden Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung darunter die Sustainable Forestry Initiative® (SFI®) und der Forest Stewardship Council® (FSC®)*

100 %. Die von der CPV/CAP investierten Waldflächen leisten einen Beitrag zur Speicherung von rund 9.5 Mio. tCO<sub>2</sub>.

## 5. Governance

### 5.1. Transparenz der Anlagen

Transparenzquote I (Gesamtvermögen):

94 % des Vermögens in Anlagen mit verfügbaren ESG-Kennzahlen

Transparenzquote II (Kennzahl):

100 % des Obligationen-Marktwerts mit ESG-Kennzahlen


100 % des Aktien-Marktwerts mit ESG-Kennzahlen

98 % des Immobilien-Marktwerts mit ESG-Kennzahlen


100 % des Infrastruktur-Marktwerts mit ESG-Kennzahlen

76 % des Marktwerts alternativer Anlagen-Marktwerts mit ESG-Kennzahlen


### 5.2. Engagement

-  **Ziel 1 Mitgliedschaften:** *Mitgliedschaft in mindestens einer Initiative oder Organisation, die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren fördern.*

Die CPV/CAP ist Mitglied der Swiss Sustainable Finance.

-  **Ziel 2 Verantwortung:** *Über 80 % des extern verwalteten Anlagevermögens sollen von Asset-Managern verwaltet werden, die die UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) unterzeichnet haben.*

94 %


-  **Ziel 3 Dialog:** *Dialog mit Unternehmen, die im ESG-Bereich eine unterdurchschnittliche Transparenz aufweisen, führen.*

57 Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz und im Ausland wurden angeschrieben, wovon 17 auf das Schreiben der CPV/CAP geantwortet haben.


### 5.3. Abstimmverhalten

-  **Ziel 1 In der Schweiz:** *100 % der Stimmrechte in der Schweiz auszuüben.*

100 % gemessen am investierten Kapital und 100 % der Traktanden. Die CPV/CAP stimmt gemäss den Empfehlungen von ISS<sup>1</sup> ab.

-  **Ziel 2 Im Ausland:** *Mehr als 99 % der Stimmrechte im Ausland abzudecken.*

99.6 % der Traktanden und 99.8 % der Firmen gemessen am investierten Kapital. Die CPV/CAP stimmt gemäss den Empfehlungen von ISS ab.

-  **Ziel 3 Vergütungsbezogene Traktanden:** *Bei Stimmrechtsausübung bei vergütungsbezogenen Traktanden nach eigenen Richtlinien jedoch mindestens so streng wie ISS.*

CPV/CAP 19 %, ISS 17%

---

<sup>1</sup> Institutional Shareholder Services (ISS) ist eine Proxy-Beratungsfirma.

## Ablehnungsrate bei Anträgen des Verwaltungsrates

Schweiz 29 % / Ausland 6 %

## Ablehnungsrate bei Aktionärsanträgen zu Klimabelangen

Insgesamt wurden 194 Aktionärsanträge zu Klimabelangen eingereicht, von denen 2 % Unterstützung erhielten. Die CPV/CAP stimmt gemäss den Empfehlungen von ISS ab.

### 5.4. Ausschlusskriterien der CPV/CAP



**Ziel 1:** 0 % Unternehmen mit sehr schweren Verstössen gegen den UNGC.

0 %

Für die Vermögensanlagen wendet die CPV/CAP klar definierte Ausschlusskriterien an. Auszuschliessen sind Investitionen, die sehr schwere Verstösse gegen den UN Global Compact (UNGC)<sup>3</sup> aufweisen oder im Zusammenhang mit kontroversen Waffen stehen. Nicht ausgeschlossen werden Investitionen, deren primärer Anlage-Fokus in der Tabakindustrie liegt, sofern der Ausschluss lediglich aufgrund dieser Branchenzugehörigkeit erfolgt.

Die Ausschlusskriterien gelten für die aktiv intern verwalteten Aktien- und Obligationenportfolios.

---

<sup>3</sup> Der UNGC ist ein globales Abkommen zwischen Unternehmen und den Vereinten Nationen, um die Globalisierung sozialer und umweltfreundlicher zu gestalten. Seit Beginn der operativen Phase im Juli 2000 haben sich mehr als 11'000 Unternehmen in 156 Ländern dem Pakt angeschlossen.

## 6. Methodik

### 6.1. Traditionelle Anlagen

#### Treibhausgase-CO<sub>2</sub>-Emissionen

##### Aktienportfolio

Konkret wird das Verhältnis der Treibhausgasemissionen zum Umsatz und zum investierten Kapital betrachtet. Die Angaben entsprechen dem gewichteten Verhältnis der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Treibhausgasemissionen (in 1'000 t) zum jeweiligen Umsatz in Mio. CHF pro Jahr und zum jeweiligen investierten Kapital (EVIC = Enterprise Value Including Cash). Die Emissionen umfassen insbesondere CO<sub>2</sub>, aber auch Methan, Stickoxide und andere Gase. Die Verhältniskennzahlen der Unternehmen sind mit dem jeweiligen Portfolioanteil gewichtet. (Für Scope-1- und Scope-2-Emissionen<sup>4</sup> lagen für die Portfolios der CPV/CAP Daten für 99.7 % des Marktwertes vor. Für die Benchmark waren es 99.9 % des Marktwertes. Für Scope-3-Emissionen lagen Daten für 99.7 % des Marktwertes der in den CPV/CAP-Portfolios vertretenen Titel vor. Für die Benchmark waren es 99.9 % des Marktwertes.)

##### Staatsanleihen

Konkret wird die Emissionsintensität in Bezug auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrachtet. Die Angaben entsprechen dem Verhältnis der CO<sub>2</sub>-äquivalenten Treibhausgasemissionen (in t) zum jeweiligen BIP in Mio. CHF pro Jahr.

##### Unternehmensanleihen

Die Diagramme zeigen die Ergebnisse der Auswertung für die Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen für die CPV/CAP im Vergleich zum breiten Markt. Werte für Unternehmensanleihen im Portfolio der CPV/CAP werden auf tatsächliche Allokation gegenüber Benchmark skaliert. Ein niedriger Score ist in dieser Auswertung besser. (Für Scope-1- und Scope-2-Emissionen lagen für die Portfolios der CPV/CAP Daten für 97.1 % des investierten Kapitals vor. Für die Benchmark waren es 97.3 % des investierten Kapitals. Für Scope-3-Emissionen lagen Daten für 97.1 % des investierten Kapitals der in den CPV/CAP-Portfolios vertretenen Titel vor. Für die Benchmark waren es 96.2 % des investierten Kapitals.)

#### Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null Emissionen

Ein Netto-Null-Ziel bedeutet, dass ein Unternehmen seine Treibhausgasemissionen auf Null reduzieren oder ausgleichen möchte. Zwischenziele sind Schritte, die das Unternehmen unternimmt, um dieses Ziel zu erreichen. Wenn diese Zwischenziele glaubwürdig, wissenschaftlich fundiert und transparent sind, können sie dazu beitragen, dass das Unternehmen auf dem richtigen Weg bleibt und sein Ziel erreicht.

Die Diagramme zeigen den Anteil der Unternehmen, die sich öffentlich dazu bekannt haben, Netto-Null Emissionen zu erreichen, und ihre kurzfristigen Ziele von Science Based Targets initiative (SBTi) zertifiziert sind.

---

<sup>4</sup> Scope 1: Umfasst die direkte Erzeugung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen.

Scope 2: Umfasst die indirekte Erzeugung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten.

Scope 3: Umfasst alle weiteren indirekten Emissionen klimaschädlicher Gase in der Wertschöpfungskette.

## 6.2. Immobilien Schweiz

### Annahmen zur Umrechnung von Stromverbräuchen auf Haushalte

Für die Umrechnung von Stromverbräuchen auf Haushaltsebene wird angenommen, dass ein typischer Schweizer Haushalt jährlich rund 5'000 kWh Strom verbraucht (Quelle: energieschweiz 2021).

Gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) lag die durchschnittliche Haushaltsgrösse in der Schweiz im Jahr 2023 bei 2.18 Personen pro Haushalt (Quelle: BFS, 2024).

### CO<sub>2</sub>- und Energieintensität

Der Energie- und CO<sub>2</sub>-Absenkepfad bildet den aktuellen Energiebedarf sowie die Emissionen ab und zeigt die zukünftige Entwicklung von Energieverbräuchen und Emissionen auf (Scope 1 und 2).

### Effektive Verbrauchsdaten

Die erfassten Energieverbräuche (ohne Mieterstrom) wird zunächst normalisiert und in die Standardgrösse Kilowattstunden (kWh) umgerechnet. Anschliessend erfolgt eine Klimakorrektur, bei der die gebäudespezifische Basistemperatur, die den Heizbedarf des Gebäudes bestimmt, sowie die Klimadaten der nächstgelegenen Klimastation einbezogen werden. Das Referenzjahr für diese Korrektur entspricht dem „Design Reference Year (DRY)“, das auf dem Durchschnitt der Tagesmittel-Lufttemperatur (MeteoSchweiz-Parameter tre200d0) der Jahre 2010 bis 2019 basiert.

### Prognose des zukünftigen Energiebedarfs

Der zukünftige Energiebedarf und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden auf Basis der effektiven Investitionsplanung abgeleitet. Hierbei wird insbesondere die geplante Erneuerung von Bauteilen berücksichtigt. Die Sanierung von Hüllbauteilen (Fenster, Fassade, Dach) führt in der Regel zu einer signifikanten Energieeinsparung. Der Umfang der Einsparungen hängt im Wesentlichen von der Nutzung der Immobilie sowie der Art und dem Alter der jeweiligen Bauteile ab, was bestimmt, wie gut die Dämmeigenschaften eines Bauteils sind. Grundsätzlich gilt, dass der Austausch älterer Bauteile zu grösseren Einsparungen führt als der Ersatz von bereits sanierten oder neueren Bauteilen.

### Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Der ermittelte Energiebedarf wird zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen verwendet. Dabei wird das Heizungssystem bzw. der verwendete Energieträger berücksichtigt. Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss standardisiert zu berechnen wird der Energieverbrauch mit einheitlichen Emissionskoeffizienten gemäss der REIDA-Methodik multipliziert. Die Berechnung erfolgt nach dem "location-based"-Ansatz. Diese Methodik wird sowohl auf den aktuellen als auch auf den zukünftigen Energiebedarf angewandt. Auf diese Weise lassen sich die Emissionen präzise erfassen und die Wirkung von geplanten Sanierungsmassnahmen auf die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen verlässlich darstellen.

Die gesamte Methodik orientiert sich an den methodischen Grundlagen des CO<sub>2</sub>-Reports (Version 1.2, Zürich, 16.8.2023).

## 6.3. Anlagen in Infrastruktur

### Stromproduktion

Umrechnung auf Kopf gemäss Immobilien (siehe Methodik Immobilien Schweiz).

## 6.4. Governance

### Abstimmverhalten

URL zur Stimmrechtspolitik (zu jener des Drittanbieters)

<https://www.issgovernance.com/policy-gateway/voting-policies/>

URL zum publizierten Abstimmungsverhalten (zu jenem des Drittanbieters)

<https://www.cpvcap.ch/de/vermoegensverwaltung/abstimmverhalten/>